

## Tätigkeitsbericht 2016

### Das macht Schule Förderverein e.V.



Der Das macht Schule Förderverein e.V. hat seine Tätigkeit 2016 dem Vereinszweck entsprechend fortgesetzt. Die Finanzierung durch Stiftungen entwickelte sich ausgesprochen positiv weiter. Zur Steigerung unserer Bekanntheit bei Stiftungen und Unternehmen trugen die Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Stiftungen, die Teilnahme an Veranstaltungen und Veröffentlichungen bei. Für die Verbreitung bei Lehrern, Eltern und Schülern sorgten unverändert Google AdWords-Anzeigen, Facebook und YouTube.

Stiftungsförderungen waren 2016 unsere stärkste Finanzierungsquelle. Dementsprechend war das Engagement hierfür erheblich. Daraus resultierte ab Juni zum dritten Mal eine Förderung der Ikea Stiftung, diesmal zum Thema „Flüchtlinge Willkommen“. Breit angelegte und intensive Kontakte zu vielen Stiftungen trugen im September Früchte: Nach mehreren Treffen erhielten wir von der Schöpflin Stiftung eine Zusage über 125.000 Euro Förderung, verbunden mit einem gemeinsamen Strategieprozess von Oktober 2016 bis Januar 2017. Daran beteiligte sich die Wübben Stiftung mit 20 Prozent. Seit langem erstmals erhielten wir auch wieder eine Förderung durch ein Unternehmen, die Union Investment Real Estate, regional fokussiert zum Thema Willkommenskultur an Schulen. Die Ende 2015 für zwei Jahre zugesagte Förderung durch die Randstad Stiftung bestand fort.

Um unsere Bekanntheit und Netzwerke im Bereich Stiftungen und Politik zu stärken, waren wir 2015 Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen (BDS) geworden, sowie Gründungsmitglied des Bundesverbandes Innovative Bildungsprogramme (BIB). Auf Treffen von Arbeitskreisen des BDS zu den Themen Bildung, Soziales und Engagementförderung sowie auf Treffen des Netzwerkes Stiftungen und Bildung konnten wir weiterführende Kontakte knüpfen. Über den BIB konnten wir uns auf einer Dialogkonferenz im Bundestag zu gesellschaftlichem Engagement im Bildungssystem präsentieren. Verschiedene Ashoka-Veranstaltungen schufen Zugang zu Führungskräften aus der Wirtschaft. Die bestehenden weiteren Mitgliedschaften wurden ebenfalls für Kontakte genutzt.

Für Spenden und Fördermitgliedschaften haben wir 2016 mit insgesamt acht Kampagnen bei unterschiedlichen Zielgruppen geworben, darunter auch auf einem zu unseren Gunsten veranstalteten Charity-Event. Die Arbeit mit unseren Betterplace-Projekten hat sich etabliert und führt immer wieder zu kleineren Spendeneingängen. - So standen auch 2016 insgesamt genügend Mittel für die Verbreitung und zur Weitergabe an die GmbH zur Verfügung. Satzungsgemäß ging der weitaus größte Teil der Einnahmen (208.200 Euro) als Zuwendung an die Das macht Schule gemeinnützige GmbH.

Für die Verbreitung bei Stiftungen, Unternehmen und Politik konnten wir mit sieben Presseveröffentlichungen über uns in relevanten Medien sorgen, wie beispielsweise in der Stiftungswelt (Quartals-Publikation des BDS), in Erziehung und Wissenschaft (Bundesmagazin der GEW) und einem Magazin der Bank für Sozialwirtschaft über uns als „Ein Unternehmen mit Sinn-Rendite“. Als Grundlage dafür und zur Arbeitserleichterung haben wir unseren Presseverteiler in unser Kundenmanagementsystem überführt. Für die Verbreitung bei Lehrern und Eltern sorgten 33 Presseveröffentlichungen, die über von uns unterstützte Projekte berichteten. Zwölf davon erschienen im Zusammenhang mit sechs Auszeichnungen von Schulen für vorbildliche Projekte „Schüler helfen Flüchtlingen“, die größtenteils von den jeweiligen Bürgermeistern öffentlichkeitswirksam übergeben wurden. Social Media-Aktivitäten auf YouTube und Facebook sind unverändert wichtig für unsere Verbreitung. Allein in 2015 wurden die 141 Videos auf unserem YouTube-Kanal 20.227 mal aufgerufen. Mit einer Das macht Schule App machen wir Facebook-Inhalte sichtbar, ohne dass man auf Facebook angemeldet sein muss.

16. Juni 2017  
Datum

Bernd Gebert, Geschäftsführender Vorstand